Medien-Tipps

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2021)**

Heft 1: **Familienbande**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

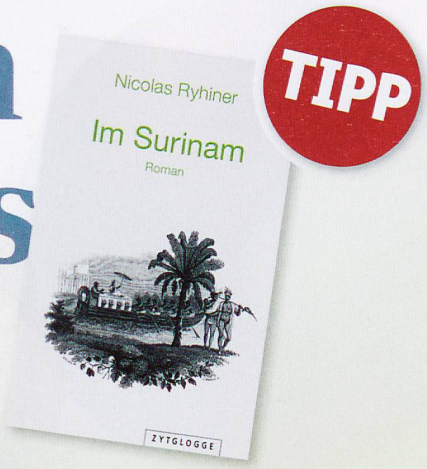
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

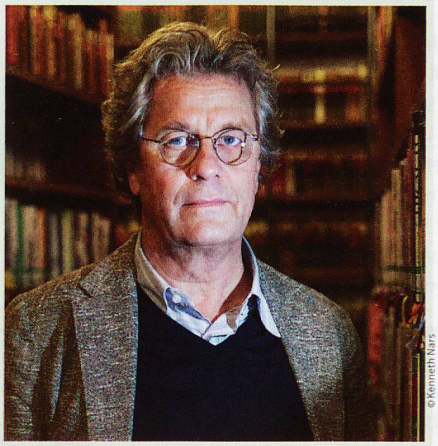
Medien —Tipps



Sklavenhalter, Bürger, Bigamist

Wer wissen will, warum sich Johann Rudolf Ryhiner (1784–1824) am 29. Juli 1824 in seinem Landgut auf Schloss Ebenrain in Sissach eine Kugel in den Kopf schoss und so seinem Leben ein Ende setzte, der findet die Antwort darauf im neuen Roman «Im Surinam» seines Nachfahren Nicolas Ryhiner. Der Autor zeichnet im packend geschriebenen, historisch gut recherchierten Roman «das Doppelleben eines anständigen Menschen», der an den rigiden Traditionen des Basler Bürgertums erstickt.

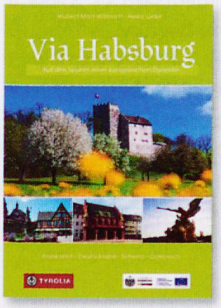
Johann Rudolf zeigt als junger Mann keinerlei Interesse an einem Studium und der Übernahme der väterlichen Apotheke. Der Träumer und Abenteurer zieht es vor, als Kaufmann in den Handel einzusteigen und sein Glück in den familieneigenen Kaffeeplantagen bei Paramaribo an der Küste Guyanas und in den Armen von zwei schwarzen Frauen zu suchen. So lernt er das Surinam der südamerikanischen Tropen kennen, das so wenig gemein hat mit dem Landsitz «Zum kleinen Surinam» in der Basler Schorenmatte bei den Langen Erlen.


©Kenneth Nars

Autor Nicolas Ryhiner

Nicolas Ryhiner verpackt in seinem dritten Roman den Dreieckshandel (Stoffe, Stahl und Gewehre – Sklaven von der Westküste Afrikas – Zucker, Kaffee und Baumwolle aus den Kolonien), mit dem auch einige alteingesessene Basler Familien reich wurden, und die Kolonialgeschichte des 19. Jahrhunderts gekonnt mit der engen Lebenswelt des Basler Bürgertums (siehe auch «Baseldytsch» auf Seite 34). Fazit: lesenswert.

Ryhiner Nicolas: «Im Surinam»
Zytglogge Verlag, Basel, 2019
ISBN 978-3-7296-5024-4



Via Habsburg

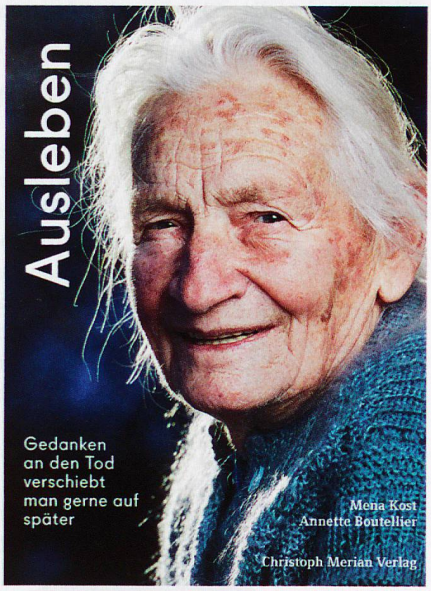
Eine andere Familiengeschichte, die im Elsass begann, erzählt der neue Reiseführer «Via Habsburg». Die europäische Kulturstrasse führt auch in die Region Basel, in der man zahlreiche Zeugnisse der Habsburger findet. So ist etwa im Basler Münster der leere Sarkophag der Königin Anna von Habsburg zu sehen, und im Fricktaler Museum kann man Ölgemälde der kaiserlichen Gesellschaft besichtigen. Auch das spätgotische Münster im elsässischen Thann entstand unter der Herrschaft der Habsburger und enthält im Innern alle Wappen der weiblichen Leopoldiner Linie. Der Führer bietet zahlreiche kulturgeschichtliche Informationen vom Mont St. Odile im Elsass bis zum Stephansdom in Wien.

Matt-Willmatt Hubert, Linke Heinz: «Via Habsburg – auf den Spuren einer europäischen Dynastie»
Tyrolia Verlag, Innsbruck, 2020
ISBN 978-3-7022-3710-3

Am Ende des Lebens

Sie wurde dank dem Garten und dem frischen Kopfsalat der Mutter 112 Jahre alt und ist Mitte November in einem Pflegeheim in Zürich Seebach gestorben: Alice Schaufelberger. Ein berührendes Portrait der bisher ältesten Schweizerin und 14 anderer Menschen über 80 enthält das lesenswerte Buch «Ausleben. Gedanken an den Tod verschiebt man gerne auf später» der Basler Autorin Mena Kost mit stimmungsvollen Portraits der Berner Fotografin Annette Boutellier. Es sind Einblicke ins Leben der Bergbäuerin Sofie Pfister-Odermatt, von Nobelpreisträger Werner Arber oder vom ehemaligen Verdingbub Charles Probst. In allen Portraits zeigt sich: Am Schluss des Lebens und im Hinblick auf den eigenen Tod zählen vor allem die Familie und die Erinnerungen an sie.

Kost Mena, Boutellier Annette: «Ausleben. Gedanken an den Tod verschiebt man gerne auf später»
Christoph Merian Verlag, Basel, 2020
ISBN 978-3-85616-914-5



Lust auf Experimente?

Wer Lust hat, mit einfachen Mitteln blühende Papierblumen herzustellen oder mit Zucker zu malen, findet auf der Website des Swiss Nanoscience Institute der Universität Basel eine Auswahl von Experimenten und Basteleien. Nebst einem kurzen Video gibt es meist auch eine schriftliche Anleitung. Diese enthält weitere Informationen zum naturwissenschaftlichen Hintergrund der Experimente.

→ nanoscience.ch/de/experimente